

**Bundesbeschluss**  
**betreffend das 7. Zusatzprotokoll vom 22. November 1984**  
**über eine Ergänzung der Europäischen**  
**Menschenrechtskonvention**  
**(Europäisches Übereinkommen Nr. 117)**

vom 20. März 1987

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*  
gestützt auf Artikel 8 der Bundesverfassung,  
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 7. Mai 1986<sup>1)</sup>,  
*beschliesst:*

**Art. 1**

<sup>1</sup> Das 7. Zusatzprotokoll vom 22. November 1984 über eine Ergänzung der Europäischen Menschenrechtskonvention wird mit den folgenden Vorbehalten genehmigt:

– *Vorbehalt zu Artikel 1:*

Erfolgte die Ausweisung durch Beschluss des Bundesrates gestützt auf Artikel 70 der Bundesverfassung wegen Gefährdung der inneren und äusseren Sicherheit der Schweiz, so werden den Betroffenen auch nach vollzogener Ausweisung keine Rechte nach Absatz 1 eingeräumt.

– *Vorbehalt zu Artikel 5:*

Die Anwendung der Bestimmungen des Artikels 5 des 7. Zusatzprotokolls nach Inkrafttreten der revidierten Bestimmungen des Zivilgesetzbuches vom 5. Oktober 1984<sup>2)</sup> erfolgt unter Vorbehalt einerseits der Regelung betreffend den Familiennamen (Art. 160 ZGB und Art. 8a SchlT ZGB) und anderseits der Regelung des Erwerbs des Bürgerrechtes (Art. 161, 134 Abs. 1, 149 Abs. 1 ZGB und Art. 8b SchlT ZGB). Artikel 5 findet weiter Anwendung unter Vorbehalt gewisser Übergangsbestimmungen des Ehegüterrechtes (Art. 9, 9a, 9c, 9d, 9e, 10 und 10a SchlT ZGB).

<sup>2</sup> Der Bundesrat wird ermächtigt, das 7. Zusatzprotokoll unter Anbringung der oben erwähnten Vorbehalte zu ratifizieren.

<sup>1)</sup> BBl 1986 II 589

<sup>2)</sup> AS 1986 122

**Art. 2**

Der Bundesrat wird ermächtigt, dem Generalsekretär des Europarates die Erklärung gemäss Artikel 7 Absatz 2 des 7. Zusatzprotokolls abzugeben, wonach die Schweiz die Anerkennung der Individualbeschwerde (Art. 25 EMRK) und der obligatorischen Gerichtsbarkeit des Gerichtshofes (Art. 46 EMRK) auf die Artikel 1–5 des Protokolls ausdehnt.

**Art. 3**

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Staatsvertragsreferendum für multilaterale Rechtsvereinheitlichungen (Art. 89 Abs. 3 Bst. c BV).

Nationalrat, 20. März 1987

Der Präsident: Cevey

Der Protokollführer: Koehler

Ständerat, 20. März 1987

Der Präsident: Dobler

Die Sekretärin: Huber

Datum der Veröffentlichung: 31. März 1987<sup>1)</sup>

Ablauf der Referendumsfrist: 29. Juni 1987

1297

<sup>1)</sup> BBl 1987 I 1019

**Bundesbeschluss betreffend das 7. Zusatzprotokoll vom 22. November 1984 über eine  
Ergänzung der Europäischen Menschenrechtskonvention (Europäisches Übereinkommen  
Nr. 117) vom 20. März 1987**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1987
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.03.1987
Date	
Data	
Seite	1019-1020
Page	
Pagina	
Ref. No	10 050 324

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.